

-technische Änderungen vorbehalten
-diese Vorlage dient als Planungshilfe für das ausführende Unternehmen

Rev.	Änderung	Datum	Name	Urspr.

Bearb.	Datum	Name

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen

Maßstab:	Größe: Maße in cm
Projekt:	Installation WPL-10AC
Adresse:	
Sockelmaßskizze mit Montagekonsole MK-WPL AT	Blatt 1
Zeichnungsnr.: Sock7000	Bl.
Ers.f.	Ers.d.

Sockelmaßskizze für WPL 10AC mit Montagekonsole MK-WPL AT

Der Sockel muss exakt waagrecht und mindestens 5cm über Umgebungsniveau sein. Je nach Schneelage kann der Sockel auch höher ausgeführt werden. Auf Dachlawinen ist zu achten. Es wird empfohlen ein Polokalrohr DN150 zu verwenden, in dem der Vor- und Rücklauf der Wärmepumpe eingeführt werden. Dieses sollte, wenn möglich mit Gefälle zum Technikraum verlegt werden.

Es kann aber auch eine Fernwärmeleitung verwendet werden. Hierbei ist für die Elektroleitungen ein eigenes Rohr DN50 zu verlegen.

Das Kondensat ist vorzugsweise mit einem Polokalrohr mind. DN100 in das Gebäude oder in einen Regenwasserkanal / Sickerschacht zu leiten. Sollte dies nicht möglich sein, kann es unter dem Sockel in Frosttiefe zur Versickerung gebracht werden. Dazu ist es erforderlich unter dem Fundament ein großzügiges Schotterbett zu schaffen, in dem das Kondensat versickern kann. Das Polokalrohr DN100 ist senkrecht in diesen Frostkoffer zu ziehen.

Alle Rohre sollten 2-3cm höher sein als die fertige Sockeloberkante um bei Schlagregen Wassereintritt zu vermeiden.

Die Elektrozuleitungen sind am besten in einem eigenen Rohr in das Gebäude zu führen, können jedoch auch bei Ausführung des DN150 Versorgungsrohres in diesem mit verlegt werden.

Es müssen folgende 4 Kabel zur Wärmepumpe verlegt werden:

- | | | | |
|--------------------------------|--|------------------|--|
| 1 x YMM 5 x 2,5mm ² | Absicherung C16/3/N | Wärmepumpentarif | Verdichter WPL 10AC |
| 1 x YMM 5 x 2,5mm ² | Absicherung C16/3/N | Wärmepumpentarif | Elektrische Notheizung |
| 1 x YMM 5 x 1,5mm ² | Absicherung C13/1/N | Haushaltstarif | Steuerspannung Wärmepumpe
(gleicher Stromkreis wie Wärmepumpenregler WPM) |
| 1 x J-Y (ST) 2x2x0,8 | Bus-Kabel (EIB) mindestens 4 polig mit 0,8mm ² mit Schirm
(Schirm einseitig bei Wärmepumpenregler WPM anschließen) | | |

Absicherung Verdichter nur mit 3pol.+N Sicherungsschalter (LSS). Einzelne Schmelzsicherungen oder Sicherungsschalter dürfen nicht für den Verdichter verwendet werden.

Bei größeren Leitungslängen oder gemeinsamer Verlegung können größere Querschnitte erforderlich sein.

Die jeweiligen Ausführungsbestimmungen des EVU sind zu beachten.

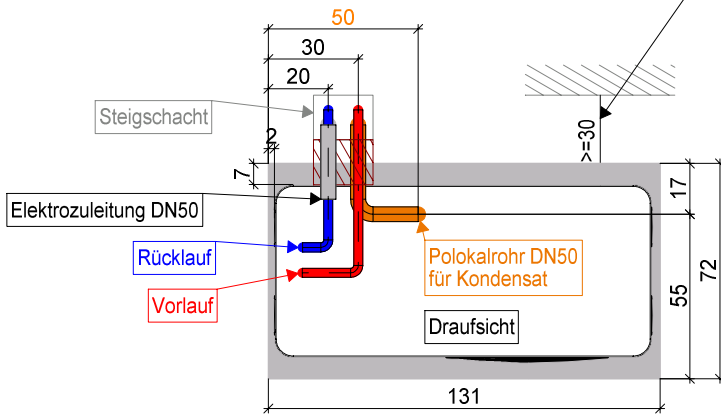
Technische Änderungen vorbehalten.

Flachdach Aufstellung: bauseitiger Windschutz bei freier Aufstellung notwendig

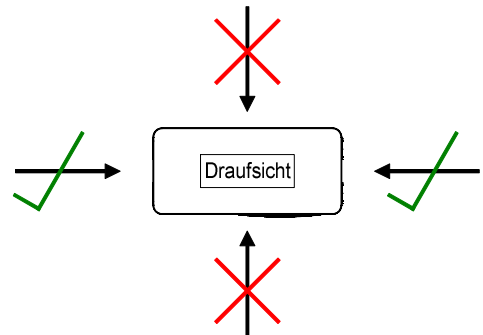


Luftansaugseite

empfohlener Wandabstand zu Wärmepumpe 50cm, Reduzierung auf minimal 30cm möglich

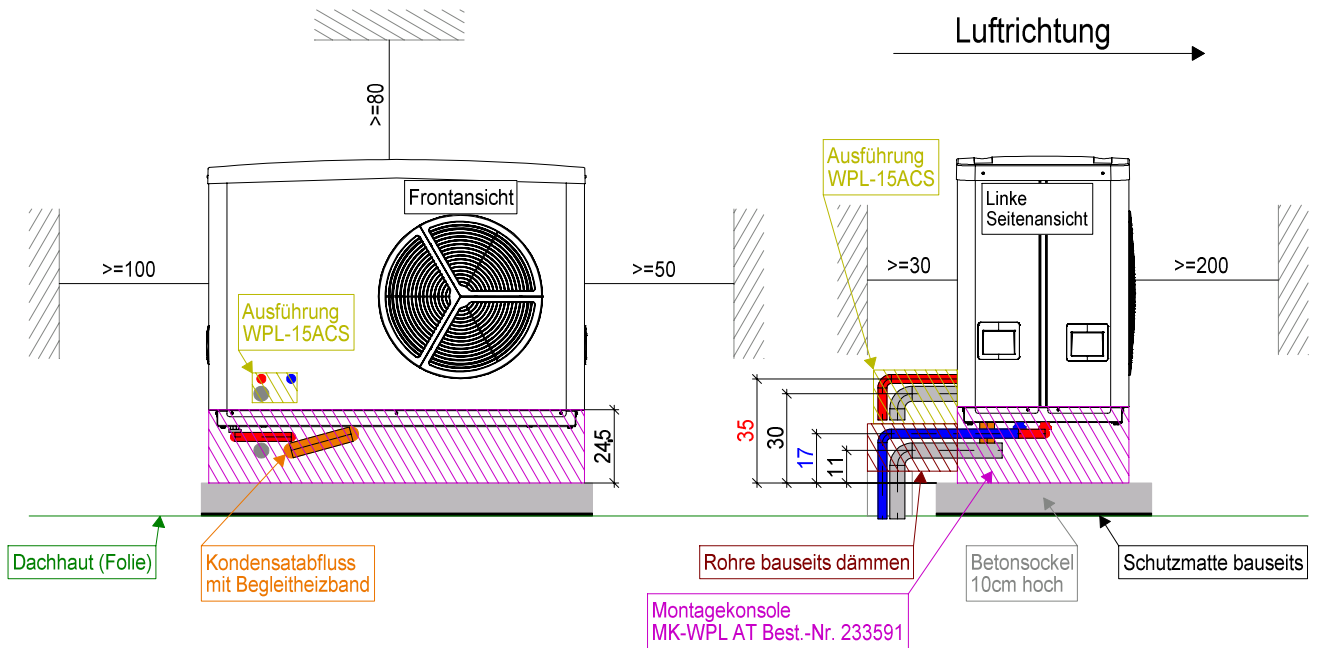


Hauptwindrichtung

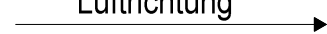


Luftausblasseite

parallel oder weg vom Gebäude, größtmöglicher Abstand, mindestens 200cm ab Sockel



Lufrichtung



-technische Änderungen vorbehalten
-diese Vorlage dient als Planungshilfe für das ausführende Unternehmen

Rev.	Änderung	Datum	Name

Bearb.	Datum	Name

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen

Maßstab:	Größe:
Projekt: Installation WPL-10AC / 15ACS	
Adresse:	
Sockelmaßskizze auf Flachdach	Blatt 1
Zeichnungsnr.: Sock7006	Bl.
Ers.f.	Ers.d.

Sockelmaßskizze für WPL 10/15ACS bei Flachdach Aufstellung

Bei der Dachaufstellung der oben genannten Wärmepumpen muss der Sockel auf einer geeigneten bauseitigen Schutzmatte ausgeführt werden. Der Sockel muss exakt waagrecht und mindestens 10cm über Dachniveau sein. Je nach Schneelage kann der Sockel auch höher ausgeführt werden. Auf Dachlawinen ist zu achten. Es wird empfohlen einen Steigschacht vorzubereiten, durch den der Vor- und Rücklauf, die Elektrozuleitungen und der Kondensatablauf der Wärmepumpe verlegt werden.

Hinweis: Bei der WPL-15ACS sind Vor-/ Rücklauf und Elektrozuleitungen nicht im Sockel, sondern direkt hinten an der Wärmepumpe anzuschließen (Betonhochzug ist höher auszuführen).

Das Kondensat ist vorzugsweise mit einem Polokalrohr mind. DN50 in das Gebäude zu leiten.

Die Elektrozuleitungen sind in einem eigenen Rohr DN50 zu führen.

Es müssen folgende 4 Kabel zur Wärmepumpe verlegt werden:

bei WPL-10AC:

1 x YMM 5 x 2,5mm² Absicherung C16/3/N Wärmepumpentarif Verdichter WPL 10AC

oder bei WPL-15ACS:

1 x YMM 3 x 4mm² Absicherung C20/1/N Wärmepumpentarif Verdichter WPL 15ACS

WPL 10AC und WPL 15ACS:

1 x YMM 5 x 2,5mm² Absicherung C16/3/N Wärmepumpentarif Elektrische Notheizung

1 x YMM 5 x 1,5mm² Absicherung C13/1/N Haushaltstarif Steuerspannung Wärmepumpe
(gleicher Stromkreis wie Wärmepumpenregler WPM)

1 x J-Y (ST) 2x2x0,8 Bus-Kabel (EIB) mindestens 4 polig mit 0,8mm² mit Schirm

(Schirm einseitig bei Wärmepumpenregler WPM anschließen)

Verdichter bei der WPL-15ACS wird mit einem Frequenzumformer betrieben, daher ist ein Fehlerstromschutzschalter Typ B einzusetzen.

Absicherung Verdichter bei der WPL-10AC nur mit 3pol.+N Sicherungsschalter (LSS). Einzelne Schmelzsicherungen oder Sicherungsschalter dürfen nicht für den Verdichter verwendet werden.

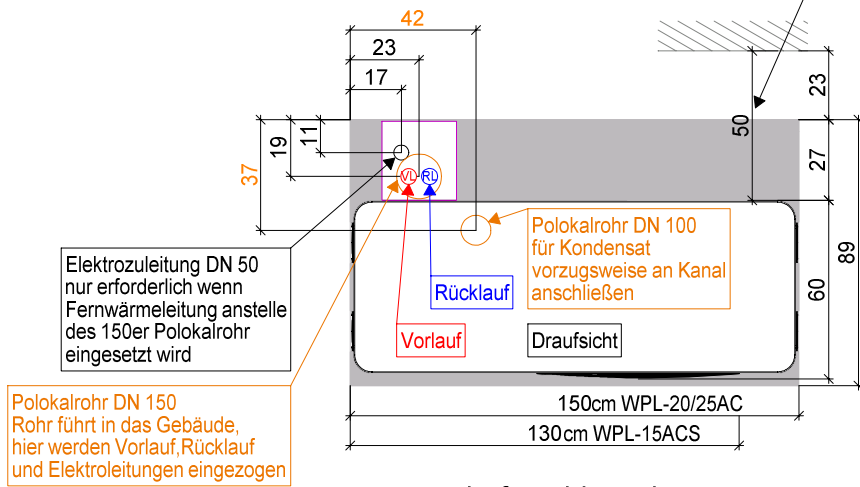
Bei größeren Leitungslängen oder gemeinsamer Verlegung können größere Querschnitte erforderlich sein.

Die jeweiligen Ausführungsbestimmungen des EVU sind zu beachten. Technische Änderungen vorbehalten.

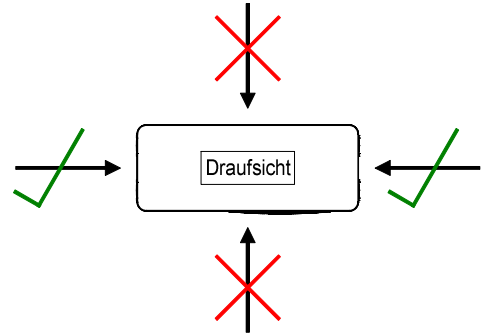


Luftansaugseite

empfohlener Wandabstand zu Wärmepumpe 50cm, Reduzierung auf minimal 30cm möglich

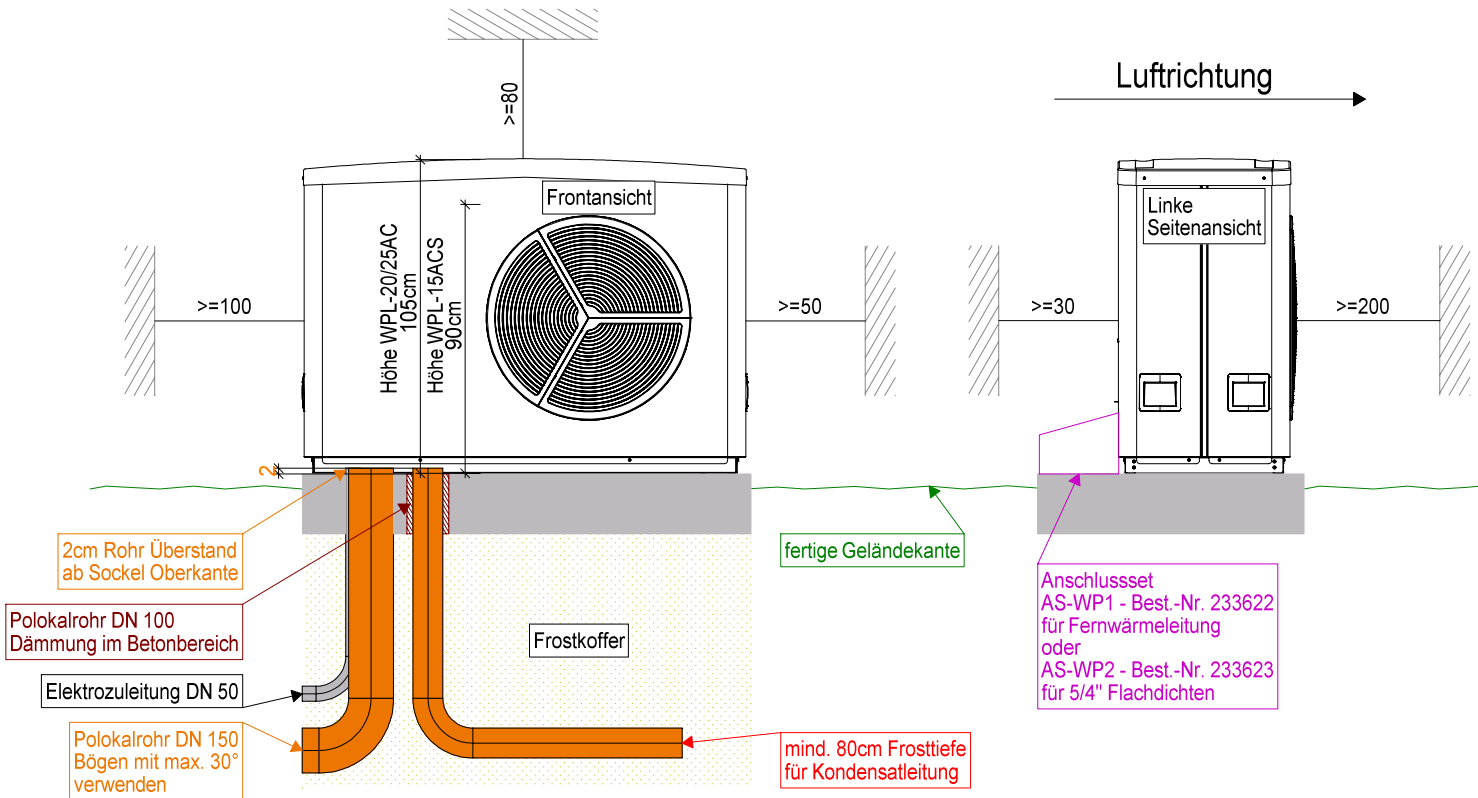
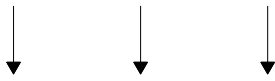


Hauptwindrichtung



Luftausblasseite

parallel oder weg vom Gebäude, größtmöglicher Abstand, mindestens 200cm ab Sockel



Lufrichtung



-technische Änderungen vorbehalten
-diese Vorlage dient als Planungshilfe für das ausführende Unternehmen

Rev.	Änderung	Datum	Name	Urspr.

Bearb.	Datum	Name

STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

Maßstab:	Größe: Maße in cm
Projekt:	Installation WPL15/20/25ACS
Adresse:	
Sockelmaßskizze mit Anschlussset AS-WP1 oder 2	Blatt 1
Zeichnungsnr.: Sock7003	Bl.
Ers.f.	Ers.d.

Sockelmaßskizze für WPL 15/20/25ACS mit Anschlusset AS WP1 oder 2

Der Sockel muss exakt waagrecht und mindestens 5cm über Umgebungsniveau sein. Je nach Schneelage kann der Sockel auch höher ausgeführt werden. Auf Dachlawinen ist zu achten. Es wird empfohlen ein Polokalrohr DN150 zu verwenden, in dem der Vor-Rücklauf und die Elektrozuleitungen der Wärmepumpe eingeführt werden können. Dieses sollte wenn möglich mit Gefälle zum Technikraum verlegt werden.

Es kann auch eine Fernwärmeleitung verwendet werden. Hierbei ist für die Elektroleitungen ein eigenes Rohr DN50 zu verlegen.

Das Kondensat ist vorzugsweise mit einem Polokalrohr mind. DN100 (im Betonbereich gedämmt) in das Gebäude oder in einen Regenwasserkanal / Sickerschacht zu leiten.

Sollte dies nicht möglich sein kann es unter dem Sockel in Frosttiefe zur Versickerung gebracht werden. Dazu ist es erforderlich unter dem Fundament ein großzügiges Schotterbett zu schaffen, in dem das Kondensat versickern kann. Das Polokalrohr DN100 ist senkrecht in diesen Frostkoffer zu ziehen.

Alle Rohre sollten 2-3cm höher sein als die fertige Sockeloberkante um bei Schlagregen Wassereintritt zu vermeiden.

Die Elektrozuleitungen können in einem eigenen Rohr in das Gebäude geführt werden, jedoch bei Ausführung des DN150 Versorgungsrohres in diesem mit verlegt werden.

Es müssen folgende 4 Kabel zur Wärmepumpe verlegt werden:

1 x YMM 5 x 2,5mm² Absicherung C16/3/N Wärmepumpentarif Verdichter WPL 20/25AC

oder bei WPL-15ACS:

1 x YMM 3 x 4mm² Absicherung C20/1/N Wärmepumpentarif Verdichter WPL 15ACS

WPL 15ACS und WPL 20/25AC:

1 x YMM 5 x 2,5mm² Absicherung C16/3/N Wärmepumpentarif Elektrische Notheizung

1 x YMM 5 x 1,5mm² Absicherung C13/1/N Haushaltstarif Steuerspannung Wärmepumpe
(gleicher Stromkreis wie Wärmepumpenregler WPM)

1 x J-Y (ST) 2x2x0,8 Bus-Kabel (EIB) mindestens 4 polig mit 0,8mm² mit Schirm
(Schirm einseitig bei Wärmepumpenregler WPM anschließen)

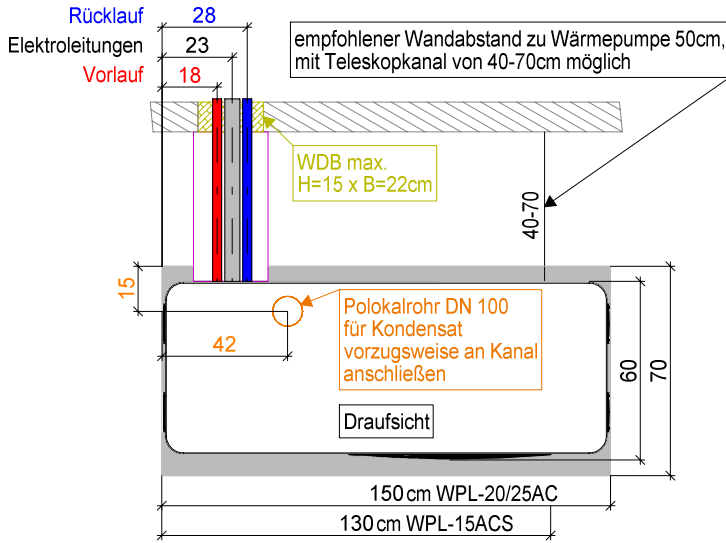
Verdichter werden mit Frequenzumformer betrieben, daher ist ein Fehlerstromschutzschalter Typ B einzusetzen.

Absicherung Verdichter bei WPL-20/25AC nur mit 3pol.+N Sicherungsschalter (LSS). Einzelne Schmelzsicherungen oder Sicherungsschalter dürfen nicht für den Verdichter verwendet werden.

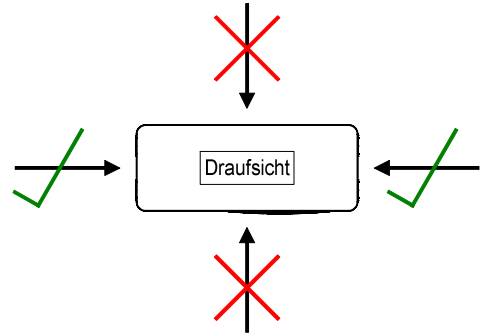
Bei größeren Leitungslängen oder gemeinsamer Verlegung können größere Querschnitte erforderlich sein.

Die jeweiligen Ausführungsbestimmungen des EVU sind zu beachten. Technische Änderungen vorbehalten.

Luftansaugseite

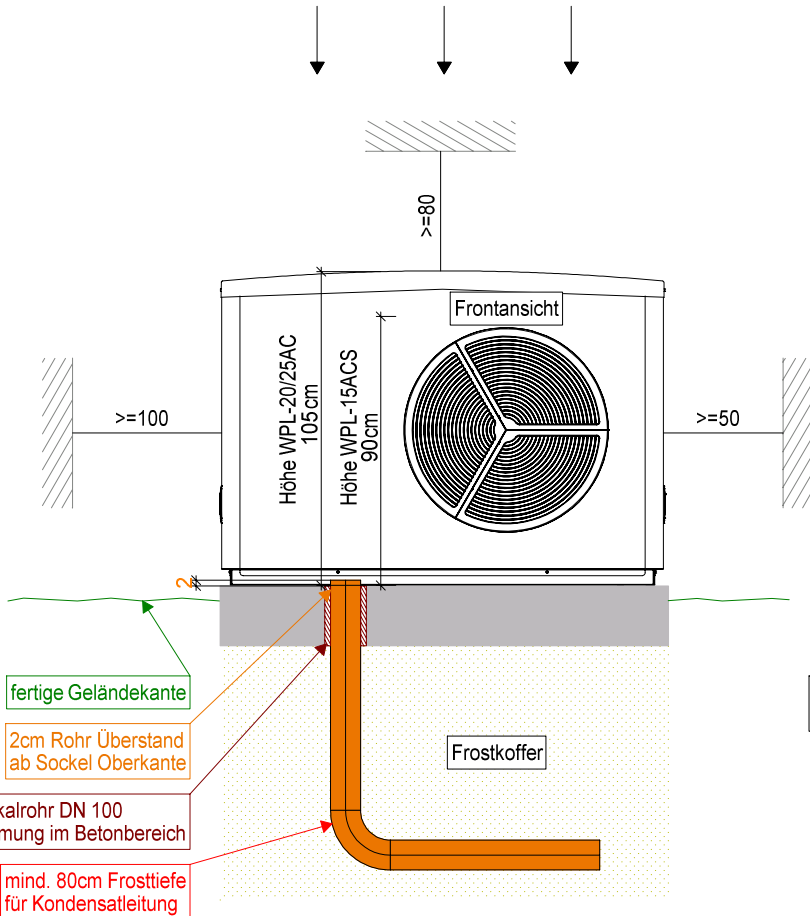


Hauptwindrichtung

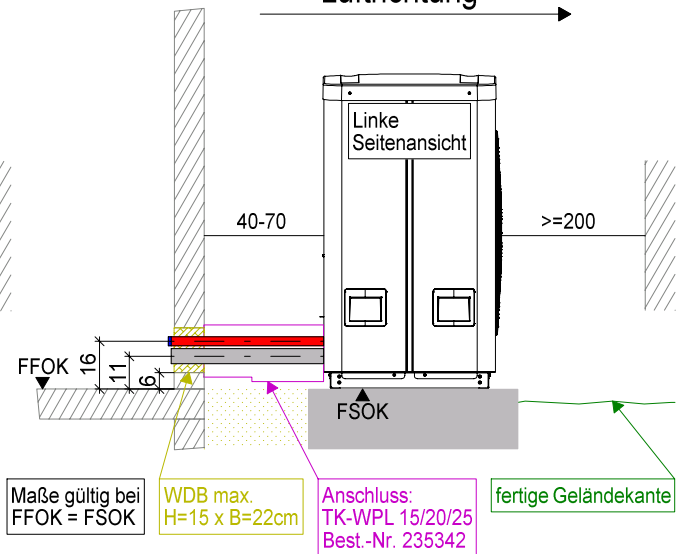


Luftausblasseite

weg vom Gebäude, größtmöglicher Abstand, mindestens 200cm ab Sockel



Luftrichtung



technische Änderungen vorbehalten
-diese Vorlage dient als Planungshilfe für das ausführende Unternehmen

Rev.	Änderung	Datum	Name	Urspr.

Bearb.	Datum	Name
Bearb.	28.10.2014	HoSt
Gepr.		
Norm		
Stand	10.06.2016	
STIEBEL ELTRON		
Technik zum Wohlfühlen		

Maßstab:	Größe: Maße in cm
Projekt:	Installation WPL15/20/25ACS
Adresse:	
Sockelmaßskizze mit Teleskopkanal	Blatt 1
Zeichnungsnr.: Sock7004	Bl.
Ers.f.	Ers.d.

Sockelmaßskizze für WPL 15/20/25ACS mit Teleskopkanal

Die oben genannten Wärmepumpen mit Teleskopkanal, müssen mit einem Abstand von min. 40 bis max. 70cm vom Gebäude installiert werden. Der Sockel muss exakt waagrecht und mindestens 5cm über Umgebungsniveau sein. Je nach Schneelage kann der Sockel auch höher ausgeführt werden. Auf Dachlawinen ist zu achten. Der Vor-/Rücklauf und die Elektroleitungen der Wärmepumpe, werden im Teleskopkanal ins Gebäude geführt.

Das Kondensat ist vorzugsweise mit einem Polokalrohr mind. DN100 (im Betonbereich gedämmt) in das Gebäude oder in einen Regenwasserkanal / Sickerschacht zu leiten.

Sollte dies nicht möglich sein kann es unter dem Sockel in Frosttiefe zur Versickerung gebracht werden. Dazu ist es erforderlich unter dem Fundament ein großzügiges Schotterbett zu schaffen, in dem das Kondensat versickern kann. Das Polokalrohr DN100 (im Betonbereich gedämmt) ist senkrecht in diesen Frostkoffer zu ziehen.

Das Kondensat Rohr sollte 2-3cm höher sein als die fertige Sockeloberkante, um bei Schlagregen Wassereintritt zu vermeiden.

Es müssen folgende 4 Kabel zur Wärmepumpe verlegt werden:

1 x YMM 5 x 2,5mm² Absicherung C16/3/N Wärmepumpentarif Verdichter WPL 20/25AC

oder bei WPL-15ACS:

1 x YMM 3 x 4mm² Absicherung C20/1/N Wärmepumpentarif Verdichter WPL 15ACS

WPL 15ACS und WPL 20/25AC:

1 x YMM 5 x 2,5mm² Absicherung C16/3/N Wärmepumpentarif Elektrische Notheizung

1 x YMM 5 x 1,5mm² Absicherung C13/1/N Haushaltstarif Steuerspannung Wärmepumpe
(gleicher Stromkreis wie Wärmepumpenregler WPM)

1 x J-Y (ST) 2x2x0,8 Bus-Kabel (EIB) mindestens 4 polig mit 0,8mm² mit Schirm
(Schirm einseitig bei Wärmepumpenregler WPM anschließen)

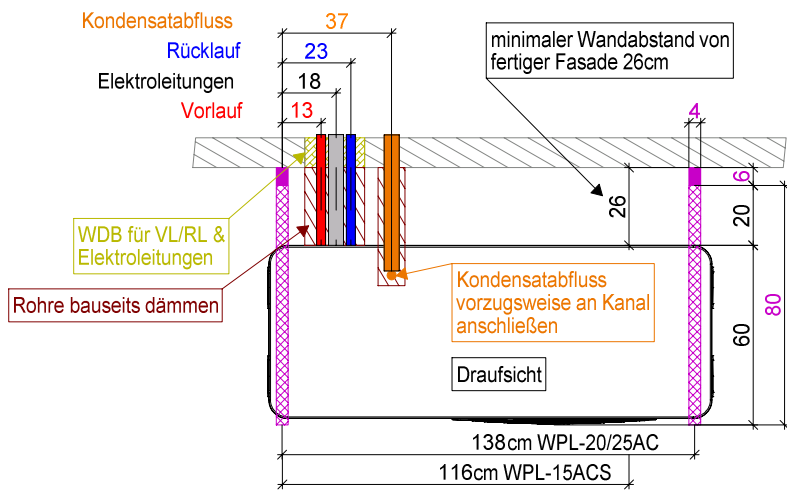
Verdichter werden mit Frequenzumformer betrieben, daher ist ein Fehlerstromschutzschalter Typ B einzusetzen.

Absicherung Verdichter bei WPL-20/25AC nur mit 3pol.+N Sicherungsschalter (LSS). Einzelne Schmelzsicherungen oder Sicherungsschalter dürfen nicht für den Verdichter verwendet werden.

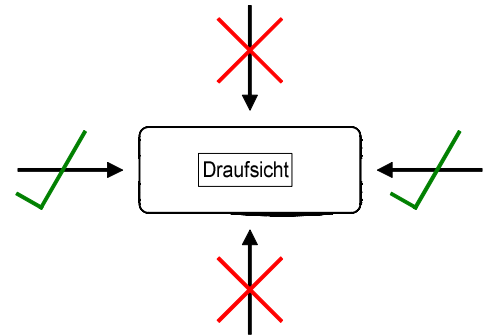
Bei größeren Leitungslängen oder gemeinsamer Verlegung können größere Querschnitte erforderlich sein.

Die jeweiligen Ausführungsbestimmungen des EVU sind zu beachten. Technische Änderungen vorbehalten.

Luftansaugseite

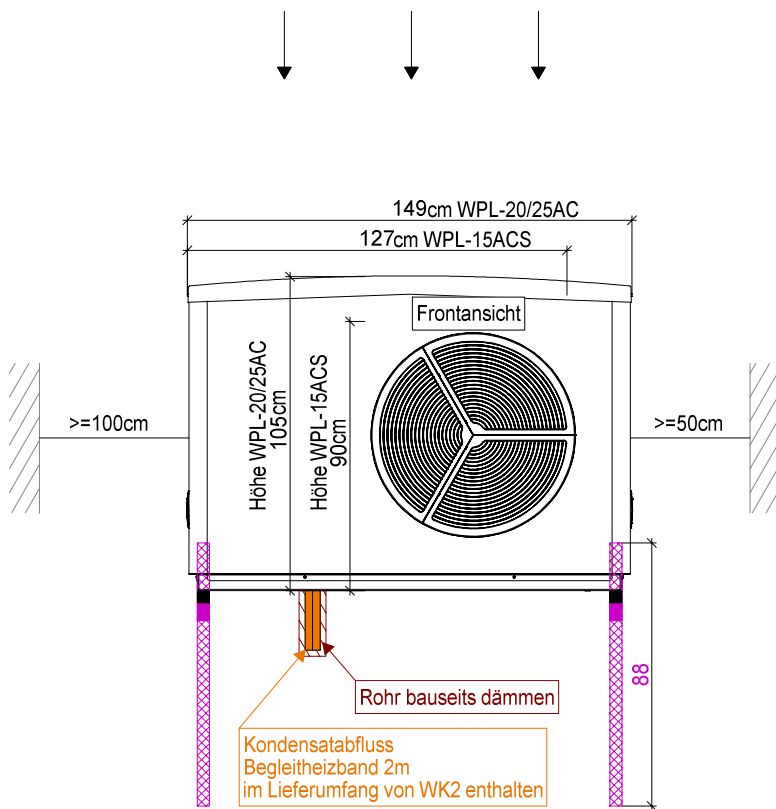


Hauptwindrichtung

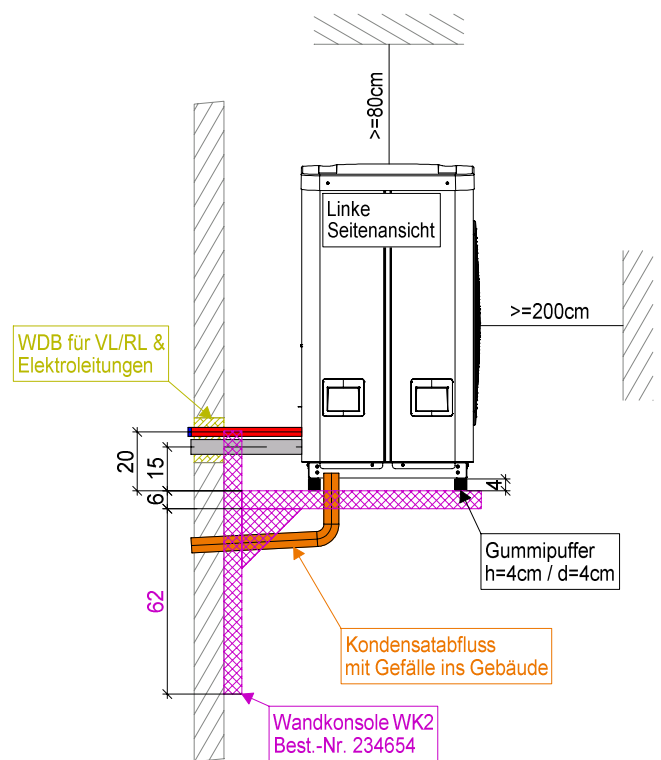


Luftausblasseite

mindestens 200cm ab Wärmepumpe



Luftrichtung



-technische Änderungen vorbehalten				Maßstab:		Größe: Maße in cm	
-diese Vorlage dient als Planungshilfe für das ausführende Unternehmen				Projekt: Installation WPL15/20/25ACS			
				Adresse:			
				Bearb.	Datum	Name	
				Gepr.	30.03.2016	HoSt	
				Norm			
				Stand	10.06.2016		
				STIEBEL ELTRON			
				Technik zum Wohlfühlen			
				Wandmontageskizze mit WK2			
				Blatt 1			
				Zeichnungsnr.: Sock7005			
				Bl.			
Rev.	Änderung	Datum	Name	Urspr.	Ers.f.	Ers.d.	

Wandmontage für WPL 15/20/25ACS mit Wandkonsole WK2

Für die Installation der oben genannten Wärmepumpen mit Wandkonsole muss sichergestellt werden, dass diese exakt waagrecht montiert ist. Auf Dachlaminen ist zu achten. Vor- und Rücklaufleitungen sind wärmegeklämt auszuführen. Die Elektrozuleitungen der Wärmepumpe sind in einem geeigneten Rohr, gemeinsam mit Vor- und Rücklauf, durch die Wand ins Gebäude zu führen.

Das Kondensat ist vorzugsweise mit einem Polokalrohr mind. DN50, durchgehend gedämmt und mit Begleitheizband versehen (im Lieferumfang WK2 enthalten), in das Gebäude oder in einen Regenwasserkanal / Sickerschacht zu leiten.

Sollte dies nicht möglich sein, kann es unter der Wärmepumpe in Frosttiefe zur Versickerung gebracht werden. Dazu ist es erforderlich ein großzügiges Schotterbett zu schaffen, in dem das Kondensat versickern kann. Das Polokalrohr DN50 ist senkrecht, bis auf ca. 80cm, in diesen Frostkoffer zu ziehen.

Es müssen folgende 4 Kabel zur Wärmepumpe verlegt werden:

1 x YMM 5 x 2,5mm² Absicherung C16/3/N Wärmepumpentarif Verdichter WPL 20/25AC

oder bei WPL-15ACS:

1 x YMM 3 x 4mm² Absicherung C20/1/N Wärmepumpentarif Verdichter WPL 15ACS

WPL 15ACS und WPL 20/25AC:

1 x YMM 5 x 2,5mm² Absicherung C16/3/N Wärmepumpentarif Elektrische Notheizung

1 x YMM 5 x 1,5mm² Absicherung C13/1/N Haushaltstarif Steuerspannung Wärmepumpe
(gleicher Stromkreis wie Wärmepumpenregler WPM)

1 x J-Y (ST) 2x2x0,8 Bus-Kabel (EIB) mindestens 4 polig mit 0,8mm² mit Schirm

(Schirm einseitig bei Wärmepumpenregler WPM anschließen)

Verdichter werden mit Frequenzumformer betrieben, daher ist ein Fehlerstromschutzschalter Typ B einzusetzen.

Absicherung Verdichter bei WPL-20/25AC nur mit 3pol.+N Sicherungsschalter (LSS). Einzelne Schmelzsicherungen oder Sicherungsschalter dürfen nicht für den Verdichter verwendet werden.

Bei größeren Leitungslängen oder gemeinsamer Verlegung können größere Querschnitte erforderlich sein.

Die jeweiligen Ausführungsbestimmungen des EVU sind zu beachten. Technische Änderungen vorbehalten.